

Samstag

Den 18. October

1828.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 1324. (1) E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschafft Laß, wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Elisabeth Nastran von Laß, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf der dem Caspar Kallan gehörenden, zu Burgstall, Haus-Zahl-37, liegenden, dem Gute Burgstall zinsbaren 113 Hube habenden, angeblich in Verlust gerathener Urkunden, als:

- 1.) des von Caspar Kallan, zu Gunsten der Wittstetterinn, Mutter Maria Sternad, ausgestellten Schuldscheines, ddo. 19. Juny 1815, praesent. 10. May 1823, pr. 350 fl. dann,
- 2.) der zum Vortheil der Elisabeth Nastran habenden Abhandlung nach Maria Sternad, ddo. 28. October 1822, et superpraenotato 13. May 1823, auf obigen Schuldschein, bewilligt.

Es werden daher alle Jene, die auf diese angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden für null und nichtig erklärt werden würden.

Laß den 10. October 1828.

3. 1327. (1) E d i c t. Nr. 1085.

Vom Bez. Gerichte Weixelberg wird kund gemacht: Es sey zur Liquidation und Abhandlung nach Johann Nechle von Kleindorf, Besitzer einer zur Herrschaft Weissenstein dienstbaren, ganzen Kaufrechtshube, hierorts eine Tagssagung auf den 17. November l. J., Vormittags um 9 Uhr, mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Verlassenssprecher bey sonstiger Anwendung der im §. 814 b. G. O. ausgedrückten Folgen hiezu zu erscheinen haben, und sich von diesfälligen Schadenzu hüthen wissen mögen.

Bez. Gericht Weixelberg am 8. October 1828.

3. 1326. (1) E d i c t. J. Nr. 461.

Von dem Bezirks-Gerichte Seisenberg, im Neustädter Kreise, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß über Einschreiten des Mathias Stoda von Kleinratschna, wegen schuldigen 21 fl. 57 kr. c. s. c., in die executive öffentliche Feilbietung der, dem Joseph Möglitsch gehörigen, zu Gurdorf, sub Haus-Nr. 2 gelegenen, der

Pfarrgült Obergurt unterthänigen, und auf 330 fl. G. M. gerichtlich geschätzten halben Hube, nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget worden, zu welchem Behufe drey Feilbietungstagsfahrten, auf den 2. October, 4. November und 4. December l. J., jedesmahl zur neunten Vormittagsstunde in Loco der Realität mit dem Bedeuten festgesetzt wurden, daß, wenn diese weder bey der ersten noch zweyten Tagssahrt um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht würde, selbe bey der dritten Tagssahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die Feilbietungs-Bedingnisse, welche auch an den Tagen der Feilbietung bekannt gegeben werden, täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Seisenberg am 4. September 1828.

Anmerkung. Da zu der auf den 2. October l. J. bestimmten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, so hat es bey der zweyten auf den 4. November l. J., um 9 Uhr Früh festgesetzten Feilbietungs-Tagssahrt sein Bewenden.

Bez. Gericht Seisenberg am 3. October 1828.

3. 1317. (1) E d i c t. Nr. 1454.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey von diesem Bezirksgerichte die Liquidations- und wo möglich die Abhandlungs-Tagssagung, nach dem zu Trefsen am 16. Juny 1814, verstorbenen Franz Koblar, und nach dessen Ehegattinn Elisabeth Koblar gebornen Pruschavar, am 11. November 1828, früh um 9 Uhr abhier bestimmt worden.

Diesemnach werden alle Jene, welche als Erben, Gläubiger oder aus sonstigen, wie immer Namen habenden Rechtsgründe auf die obgedachten Verlässe einen Anspruch zu machen gedenken, so wie auch die Schuldner, die in diese Verlässe schulden, aufgefordert, sich um so gewiß an den obbestimmten Tage abhier einzufinden, und ihre Ansprüche oder Schulden anzugeben, als sonst die ausgebliebenen Gläubiger, die Folgen des §. 814, b. G. B. treffen, und gegen die Schuldner im Rechtswege eingeschritten werden müßte.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 6. October 1828.

3. 1098. (2)

Vom Bezirksgerichte Flödnig wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Joseph Seunig, Getreidhändler



zu Laibach, in die executive Feilbietung, der Maria Hajin gehörigen, zu Tazen liegenden Realitäten, als der zu Tazen, sub Rectif. Nr. 42, liegenden, der k. k. Domcapitelsgült zu Laibach dienfbaren ganzen Kaufrechts-hube, sammt fundo instructo, dann der, der Herrschaft Flödnig, sub Rect. Nr. 845 1/2, unterstehenden Ueberlandskaische, und der sub Urb. Nr. 78 1/2, eben dahin dienfbaren Wiese Kolibek, endlich der, dem Gute Ruzing, sub Urb. Nr. 803, zinsbaren Kaische, eines Baumgartens und einer Schmiede, im Schätzungswerthe von 6025 fl. 17 fr., wegen aus dem Urtheile, ddo. 17. October 1827, noch schuldigen 58 fl. 2 fr. M. M. c. s. c., bewilliget, und zur Vornahme derselben der 30. September, dann der 30. October, und der 29. November d. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Tazen, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswertth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswertthe hintangegeben werden würden.

Es werden daher die Kauflustigen sowohl, als die intabulirten Gläubiger, und zwar diese durch besondere Rubriken zur Abwendung ihres allfälligen Schadens zu den Feilbietungen zu erscheinen vorgeladen. Die Feilbietungsbedingnisse können in der dießgerichtlichen Kanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Flödnig den 29. August 1828.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**Z. 1301. (2) E d i c t. Nr. 1122.**

Vom Bez. Gerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey in Folge Anlangen des Gutes Schwarzenbach, gegen ihren Unterthan Michael Groschel zu Kresnik, wegen rückständigen Urbarsals, pr. 229 fl. 48 3/4 fr., in Folge Kreisamts-Verordnung, ddo. 3. v. M., Zahl 4384, in die Erhebung des dem Unterthan betreffenden Activ- und Passivstandes gewilliget, und rücksichtlich des Letztern eine Tagsatzung auf den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzley mit dem Beseße angeordnet worden, daß Jeder, der an obgedachten Verschuldeten eine Forderung zu machen gesonnen ist, am genannten Tage sich hierorts einfinden könne.

Bezirks-Gericht Weixelberg den 10. October 1828.

**1. S. 88. (2)**

**Amortisations-Edict.**

**Nr. 408.**

Von dem Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es habe aber Ansuchen des Johann Pogatschnig von Pogaß, de praesentato 15. März d. J., Nr. 408, in die Amortisirung der auf ihn lautenden, von den Eheleuten Franz und Anna Preschern, unterm 24. Jänner 1824 aufgestellten, und unterm 19. October des nämlichen Jahres, auf ihren zu Kropp gelegenen, zur Herrschaft Radmannsdorf unterthänigen Zanihammer, mit 28 fl. 15 fr. M. M. intabulirten, in Verlust gerathenen Schuldobligation, gewilliget.

Es werden demnach alle Jene, die auf diese Obligation Ansprüche zu machen gedenken, hiemit erinnert, ihr Recht darauf binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, diese Obligation für null und nichtig erklärt, und in die Extabulation derselben ohne weiters gewilliget werden würde.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 26. November 1828.

**Z. 1321. (2) E d i c t. E. Nr. 1827.**

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Georg Oswald von Neusatz, durch seinen hierorts Bevollmächtigten Franz Wacher von Keendorf, in die executive Versteigerung der dem Anton Stuck von Sürgern, wegen schuldigen 271 fl., c. s. c., in die Execution gezogenen, und auf 300 fl. geschätzten Hubrealität Haus-Nr. 4, zu Sürgern gewilliget, und der erste Termin am 10. November, der zweyte am 10. December l. J., und der dritte am 12. Jänner k. J., jederzeit Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden, mit dem Beseße anberaumt worden, daß wenn die Realität bey den ersten oder zweyten Termine nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertth an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Gottschee am 6. October 1828.

**Z. 1322. (2) E d i c t. Nr. 1828.**

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Joseph Miklitsch von Altwinkel, in die executive Versteigerung der dem Georg Miklitsch von Altwinkel, in die Execution gezogenen auf 210 fl., gerichtlich geschätzten Geräth-Hube gewilliget, und die Tagsatzungen am 11. November, am 11. December l. J., und am 12. Jänner künftigen Jahres Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beseße anberaumt worden, daß



wenn die Realität bey der ersten, oder zweyten Tagsatzung, nicht wenigstens um, oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Licitations-Bedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Gottschee am 6. October 1828.

**3. 1323. (2) Edict. Nr. 1880.**

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Daniel Favenzi, als Bevollmächtigter der Theresia Jentschitsch, in die Amortisation des von dem Mathias Eisenzopf, ausgehenden und mit 300 fl. auf die Theresia Jentschitsch lautenden, angeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefes, ddo. 4. October 1826, gewilliget worden. Es werden daher alle Jene, welche auf obigen Schuldbrief, was immer für einen Anspruch zu haben vermeinen aufgefordert, ihr allfälliges Recht innerhalb einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen so gewiß geltend zu machen, als sonst auf weiteres Anlangen in die Lödtung des Schuldbriefes gewilliget werden wird.

Vom Bezirks-Gerichte Gottschee am 1. October 1828.

**3. 1302. (3) Edict. Nr. 1123.**

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es sey in Folge Anlangen des Gutes Schwarzenbach, gegen ihren

Untertban, Lorenz Pilsbach von Pollane, wegen rückständigen 98 fl. 1 1/2 fr. in Folge Kreisamts-Berordnung, ddo. 3. v. M., Zahl 4385, in die Erhebung des dem Untertban betreffenden Activ- und Passivstandes, gewilliget, und rücksichtlich des Begtern, eine Tagsatzung auf den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley angeordnet worden mit dem Besays, daß Jeder, der an obgedachten Verskuldeten eine Forderung zu machen gesonnen ist, am genannten Tage sich hierorts einfinden könne.

Bez. Gericht Weixelberg am 10. October 1828.

**3. 1293. (3) Edict. J. Nr. 1305.**

In der Executionsfache der Maria Hren von Verd, wider ihren Schuldner, Jacob Kette von Oberlaibach, ist mittelst Bescheides vom Heutigen im Reassumirungswege zur Abhaltung der zweyten und dritten Feilbietung der gegnerschen, auf 45 fl. geschätzten Kassecke, wegen schuldigen 6 fl. der 27. October und 10. November l. J., in Loco Oberlaibach, von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange des §. 326 a. G. O. anberaumt worden. Wozu alle Kauflustigen vorgeladen werden.

Bez. Gericht Freudenthal am 17. September 1828.

**3. 1330. (1)**

**N a c h r i c h t.**

Das Haus, Nr. 79, in der Krenn-Gasse, sammt Garten ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man bey der Haus-Eigenthümerinn.

**3. 1294. (2) B o r r u f u n g**  
der Bezirks-Obrigkeit Freudenthal jener Militärpflichtigen der Geburtsjahre 1808, 1806, 1805, welche illegal sich außer dem Bezirke aufhalten, wie auch derjenigen mit Pässen Abwesenden, für welche bey der gegenwärtigen Stellung Supplenten abgestellt worden sind.

| Nr. Currens | Name und Zuname des Abwesenden | Geburtsort    | Nr. Haus. | Pfarr         | Geburtsjahr | Anmerkung              |
|-------------|--------------------------------|---------------|-----------|---------------|-------------|------------------------|
| 1           | Anton Jabornig                 | Hrib          | 17        | Oberlaibach   | 1808        | Mit Paß abwesend.      |
| 2           | Franz Koschier                 | Billichgraz   | 38        | Billichgraz   | 1808        | Ohne Paß abwesend.     |
| 3           | Joseph Gabrousch               | Horjul        | 39        | Horjul        | 1808        | Mit Paß abwesend.      |
| 4           | Thomas Koschier                | St. Jobst     | 20        | St. Jobst     | 1807        | Unwissend wo.          |
| 5           | Valentin Matscheg              | Schwarzenterg | 10        | Schwarzenberg | 1808        | Rekrutirungspflichtig. |
| 6           | Jacob Kraichowz                | Oberlaibach   | 152       | Oberlaibach   | 1806        | Unwissend wo.          |
| 7           | Valentin Penarzhiz             | Weute         | 20        | Weute         | 1806        | Ohne Paß abwesend.     |
| 8           | Thomas Jabornig                | Hrib          | 17        | Oberlaibach   | 1805        | detto.                 |
| 9           | Jacob Millauz                  | Podpersch     | 17        | Presser       | 1805        | Mit Paß abwesend.      |

Die vorstehenden Militärpflichtigen werden hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Monaten von Heute an, so gewiß bey der gefertigten Bezirks-Obrigkeit zu melden, als widrigens nach Verlauf dieser Frist gegen sie nach den bestehenden Vorschriften strenge fürgegangen werden würde.

Bez. Obrigkeit Freudenthal den 7. September 1828.



**Z. 1315. (2) Nr. 2090.**

**T o d e s e r k l ä r u n g.**

Da der durch Edict vom 14. July 1827, Nr. 808, vorgerufene Ignaz Jelloutschan von Dolanverd, sich binnen Jahresfrist weder selbst gemeldet hat, noch sonst eine Kunde von seinem Leben eingelaufen ist, so wird derselbe hiemit als todt erklärt, und zu diesem Ende die Tagsatzung zur Abhandlung dessen Verlasses auf dem 23. d. M. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt, wozu alle Jene, die an diesen Verlass einen Anspruch zu haben vermeinen, denselben bey Vermeidung der Folgen des §. 814, des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches geltend zu machen haben.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laak den 13. October 1828.

**Z. 1314. (2) ad Nr. 898.**

**K u n d m a c h u n g.**

Das vereinte Bezirksgericht zu Neudeg macht allgemein bekannt: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Feichtinger, Peter Fabianischen Cessionärs, wider Marcus Ruzent von St. Ruprecht, in die öffentliche Feilbietung der dem letztern gehörigen, dem Gute Grailach unterthänigen, auf 305 fl. geschätzten ein Drittel-Hube, bestehend aus einem Acker, Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, wegen aus rechtskräftigem Urtheile von 4. August 1827, Nr. 485, schuldig gehenden 216 fl. 8 kr. gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar für die erste der 8. November, für die zweyte der 9. December 1828, und für die dritte der 9. Jänner 1829, durch die gesetzlichen Stunden, mit dem Besatze festgesetzt worden, Falls diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Licitations-Tagssatzung um den Schätzungswerth, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Neudeg am 29. September 1828.

**Z. 1292. (3) E d i c t. Z. Nr. 626.**

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: In Erledigung der gepflogenen Untersuchung ist der Gregor Kof, Besitzer einer der löbl. Herrschaft Billiggratz dienstbaren, zu Schönbrunn liegenden halben Hube, wegen seiner bekannten üblen Unwirthschaft für unfähig zur eigenen Verwaltung seines Vermögens erklärt, und ihm der Joseph Belfaverch zu Schönbrunn zum Curator bestellt worden.

Diese Verfügung wird hiemit öffentlich zu Jedermanns Benachmungswissenschaft kund gemacht, daß Niemand mit dem besagten Gregor Kof bey Nullität einige Geschäfte eingehe, Verträge schließe, oder demselben ein Darlehen leiste, indem der Darleiber seines gemachten Darlehens für verlustiget erklärt wird.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 20. August 1828.

**Z. 1331. (1)**

**L i c i t a t i o n.**

Am 25. dieses Monates, Früh um 9 Uhr, werden 2 Stück ärarische Bescheller von Seite des k. k. äarischen Beschell- und Remontirungs-Postens, licitando am Plage vor dem Rathhause zu Laibach hintangegeben werden. Wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Sello am 15. October 1828.

**Z. 1329. (1)**

In dem Hause, Nr. 185, in der deutschen Gasse, sind zwey ordentlich hergerichtete Zimmer bis auf den 20. dieses Monates zu vergeben.

Das Nähere erfährt man zu ebener Erde. Auch sind da zu haben auf vier Fenster von mittlerer Größe ganz gut cultivirte eisferne Balken.

**Z. 1318. (2)**

Künftigen Freytag als den 17. October d. J., in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittags-Stunden, werden im Hause Nr. 139, im zweyten Stocke, verschiedene Zimmer, dann Küchen- und Keller-Einrichtungstücke, auch Gartengeräthe, über dieß auch ein Paar Pistolen, zwey Jagdgewehre, endlich auch Frauenwäsche und Kleider, gegen gleich bare Bezahlung aus freyer Hand veräußert werden.

Kauflustige werden dahin geladen.

Laibach am 13. October 1828.

**Z. 1311. (2)**

Aufforderung des Johann Bescheg zu Adelsberg.

Zur Begegnung der verbreiteten Gerüchte, daß der Vermögensstand des Gefertigten sich so verschlimmert habe, daß eine Stockung seines Handelsverkehrs zu befürchten sey, werden alle respectiven Herren Creditoren hiemit aufgefordert, ihre Guthabungen bis Ende December d. J., gefälligst anzuzeigen, damit selbe ohne Verzug saldirt werden können.

Adelsberg den 8. October 1828.

Johann Bescheg,  
Nro. 76, in Adelsberg.